

Architecture - & LearnScaping

Urs C. Maurer-Dietrich, Dr. sc. tech. TU/Eindhoven
dipl. Arch. ETH/SIA, eidg. dipl. Turn- & Sportlehrer
Baubiologe eidg. F A/ S I B Lavaterstrasse 73
CH - 8002 ZÜRICH T: 0041 / (0)44 / 383 07 24
info@schulbau.org www.schulbau.org

Zürich, Enge, den 14. September 2021

Lebenszeichen zum Projekt: Gründung eines Freidorf II

Hoch geschätzte Freunde, Bekannte und potenzielle Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner

Anlass zu diesem Lebenszeichen

Heute ist es zwei Jahre her, dass das Freidorf bei Muttenz sein 100-jähriges Jubiläum gefeiert hat und ein Jahr, seit ich mit dem beiliegenden, leicht ergänzten «Vernetzungsbrief» erneut dazu aufgefordert habe, kurze «Statements» zum Projekt «Freidorf reloaded» zu schreiben.

Über die im Laufe dieser zwei Jahre eingetroffenen vielfältigen «Statements» und die damit verbundene Korrespondenz möchte ich mich herzlich bedanken. Einige haben sich an der Projektbezeichnung: «freidorf reloaded» gestossen. Ich kann die Argumente zwar nachvollziehen («freidorf» sagt den wenigsten LeserInnen etwas und «reloaded» ist zu computerbelastet - so die Kritik). Da ich aber bis heute keine bessere, knackige und aussagekräftige Alternative habe, lasse ich den Titel vorläufig so stehen. Meine Argumente dafür sind: 1. Das Projekt muss sich auf das Freidorf und seine Geschichte beziehen – klein geschrieben ist es etwas verfremdet und 2. «reloaded» richtet sich klar an die jüngere Generation, welche mit den virtuellen Welten aufgewachsen ist. Zudem soll es den internationalen Anspruch zum Ausdruck bringen.

Manche dürften enttäuscht darüber sein, dass ein weiteres Jahr vergangen ist, ohne dass ein weiterer Schritt auf dem weiteren Weg zur Realisierung dieses Projektes erfolgt ist. Ich selber bin als Initiant natürlich auch enttäuscht darüber, dass der erste Schritt nach aussen, die Pressekonferenz im Genossenschaftshaus des Freidorfes, noch immer nicht erfolgt ist. Hier kurz die Gründe für die langsame Gangart. Es sind zwei berufliche Gründe, welche dazu geführt haben:

1. Abschlussarbeiten und Redaktion des Schlussberichtes zum 3 Jahre dauernden ERASMUS-Movetia-Forschungsprojekt von PULS (Professionelle Unterstützung von Lern- und Schulraumentwicklung) zum Thema «Schule und Raum entwickeln» bis Ende 2020, haben den grössten Teil meiner Schaffenskraft absorbiert. Als fachlicher Vertreter des Netzwerkes «Bildung & Architektur» habe ich die volle inhaltliche und organisatorische Verantwortung für die schwierige Abwicklung der eingegebenen Projekte getragen. Ich kämpfe noch immer entschlossen vor für einen kindergerechteren und lebensfreundlicheren Schulbau und Aussenraum.
2. Von Movetia zurückgehaltene Forschungsgelder haben zu unangenehmen Auseinandersetzungen mit der Trägerschaft PULS+ des ERASMUS-Projektes und mit

dem Vorstand des Netzwerkes Bildung & Architektur geführt, der den Verein nach Abschluss dieses Projektes schleichend auflösen wollte. Da ich bis 2009 als Initiant und danach bis 2015 als Gründungspräsident viel Herzblut, Zeit und Geld in den Aufbau dieser wichtigen Institution investiert habe, habe ich mich schliesslich erfolgreich einer Auflösung widersetzt. Dies gelang nur deshalb, weil ich mich noch einmal für das Präsidium zur Verfügung gestellt und neue Vorstandsmit-glieder gewonnen habe. Gestern fand nun die erste Sitzung in der neuen Führungsequipe statt.

Dass das bodenrechtliche Projekt «Freidorf reloaded» ein Langzeitprojekt ist, war mir zwar immer bewusst, dass der Start aber umständehalber einen derart langen Atem braucht, habe ich nicht vorausgesehen.

Von Natur aus bin ich zäh und habe Vertrauen in die Kräfte, welche entstehen und potenziert werden, wenn Menschen sich aus freiem Entschluss für eine *not-wendigen* Aufgabe zusammenschliessen deren richtiger Zeitpunkt gekommen ist.

Vor wenigen Tagen habe ich mir den Schwedischen Film «Push – für das Grundrecht auf Wohnen» angeschaut, den mir ein Kollege empfohlen hat. Ich habe bei «mindjazz» eine DVD bestellt, die ich auf Wunsch auch gerne ausleihe. Der Film ist offenbar im Jubiläumsjahr des Freidorfs 2019 erschienen. Dieser Film hat mir Motivation und Energie gegeben, um diesen Brief zu schreiben und um als nächsten kleinen Schritt weitere Persönlichkeiten um eine «Statement» zu bitten.

Auch wenn in diesem Film der Ausverkauf des Bodens in Metropolen im Zentrum steht, widerspricht der Ausverkauf von Landwirtschafts- oder Bergbauland oder von ganzen Dörfern nicht weniger der UNO-Charta der Menschenrechte und wohl in den meisten Ländern auch der nationalen Verfassung.

Ich hatte einmal von einem «Doppeltweet» pro Statement gesprochen – also von etwa rund 500 Zeichen. Dass die letzten beiden Statements diesen Umfang weit überschreiten, stört mich im Nachhinein nicht. Es gibt Zusammenhänge und Gedankengänge, welche sich nicht auf einen Tweet oder Doppeltweet reduzieren lassen.

Herzliche Grüsse

Urs Maurer

Beilagen:

Vernetzungsbrief 2020 (für neu angeschriebene Persönlichkeiten)

Bisher eingegangene Statements (für alle Adressat*innen)

Liste der Persönlichkeiten, welche bisher ein Statement verfasst haben und der neu angeschriebenen

Siedlungsgenossenschaft Freidorf – Bilder aus dem Jubiläumsbuch von 2019

Hinweis auf den Trailer des Films: «Push – für das Grundrecht auf Wohnen»

<https://tv.apple.com/ch/movie/push-fur-das-grundrecht-auf-wohnen/umc.cmc.3p0p4uo6uhofofyxcogt9d9sv>